

## Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Architekten und Schreiner



Entwurf und Herstellung Wickelkomode  
Franziska Weibel

Ein gutes Bauwerk entsteht dann, wenn Bauherr, Architekt, Handwerker und Schreiner zusammen arbeiten. Dabei muss klar sein welche Wünsche und Anforderungen der Bauherr an das Werk stellt, wie sich der Architekt die Ausführung vorstellt und welche Einrichtung und welches Können der Schreiner zur Herstellung mitbringt. Um Missverständnisse zu vermeiden ist es wichtig, dass sich der Architekt genau ausdrückt und den fachlichen und kulturellen Hintergrund des Gesprächspartners berücksichtigt. Der Bauherr kann seine Vorstellungen mit Bildern oder in einer Ausstellungen zeigen. Der Architekt erklärt sich mit Plänen, Modellen und Perspektiven, und der Schreiner kann eine Idee mit Materialmustern und Modellen im Massstab 1:1 unterstützen.

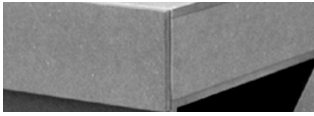
Leider verläuft die Zusammenarbeit selten so problemlos wie einleitend erklärt. Der Termin- und Preisdruck in den vergangenen Jahren hat diese Zusammenarbeit erschwert und verschlechtert. Um hochwertige Bauwerke zu errichten sind Architekten auf Schreiner angewiesen, welche sie unterstützen, mitdenken und Freude an ihrem Handwerk haben. Andererseits können Schreiner interessantere Arbeiten ausführen, wenn sie mit einem Architekten zusammenarbeiten können, welcher für sie die Ideen entwickelt.

In dieser Arbeit geht es um die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Architekt und Schreiner. In einem ersten Schritt erschaffte ich mir Einblick in die Welt der Schreiner. Es interessierte mich zu wissen, wie Schreiner denken, sich informieren und weiterbilden. Um Antworten auf die Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit zwischen Architekten und Schreiner zu erhalten, erarbeitete ich einen Fragebogen mit Fragen zum Betrieb und über die Zusammenarbeit. Diesen verschickte ich an über fünfzig Schreinereien und fast so viele Architekturbüros. Im Weiteren besuchte ich drei Schreinereien und Architekten. Dort erhielt ich noch ausführlichere Antworten auf meine Fragen im Fragebogen. Durch Gespräche mit verschiedenen Architekten bestätigten sich meine eigenen Erfahrungen. Diese Antworten lies ich ebenfalls in den Fragebogen einfließen. Ein Besuch bei den Studenten der SH-Holz in Biel gab mir einen Einblick in die Ausbildung der Bau- und Möbelschreiner zum Techniker FH. Meine Erfahrungen bei der praktischen wie theoretischen Mitarbeit als Architektin in der Schreinerei meines Vaters ermöglichte mir Einblick in die Zusammenarbeit von Schreiner und Architekt.

Mit der Auswertung der unterschiedlichen Antworten lassen sich erste Erkenntnisse ziehen. Beim ersten Kontakt kann der Kunde direkt mit seinem Anliegen zum Schreiner gehen, dann übernimmt dieser die Planung. Geht der Kunde zum Architekten, erarbeitet dieser eine Idee, gibt den Auftrag an den Schreiner und begleitet die Umsetzung. Bei der Planung zieht der Architekt den Schreiner erst bei der Offerte herbei. Die Entwicklung und Detaillösung wird durch den Architekten oft nur flüchtig erarbeitet oder vom Schreiner kostenlos erwartet. Bei der Umsetzung spielt die Betriebsgrösse der Schreinerei, im Gegensatz zu jener des Architekturbüros, eine wichtige Rolle. Eine grössere Schreinerei ist für Planungsarbeiten eingerichtet, hingegen sind kleinere Schreinereien auf die Planungsarbeiten durch den Architekten angewiesen.

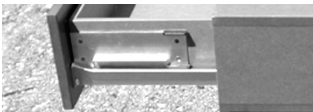
Eine Verbesserung in der Zusammenarbeit kann erreicht werden, indem die Kommunikation unter den Beteiligten besser funktioniert. Spricht man die gleiche Sprache, kommt man gemeinsam weiter. Werden sich Architekt und Schreiner bewusst, welche Schwierigkeiten in Zusammenhang mit fehlendem Fachwissen, schlechter Terminorganisation und unmenschlichem Preisdruck entstanden sind, erkennen sie mögliche Verbesserungen und Lösungen von selbst.

## Anleitung zur Verbesserung der Zusammenarbeit



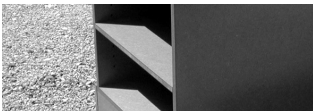
### 1. Regel Kommunikation

- freundliche Begrüssung im Betrieb, sowie auf der Baustelle
- sich vorstellen
- aufmerksam zuhören
- zu Fragen Stellung nehmen
- die Person und die Nachricht ernst nehmen
- sich für die geleistete Arbeit oder den Einsatz bedanken



### 2. Regel Fachwissen

- Respekt vor der Arbeit der anderen Berufsfachleuten
- Beratung durch den Fachmann holen
- erkennen und verhindern von Schwierigkeiten im Handwerk
- Berufsstolz und Ehrgeiz haben und zeigen
- Fachwissen weitergeben und weiterbilden



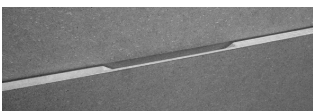
### 3. Regel Konstruktionsplanung

- Details beim Fachmann nachfragen
- absprechen, wer welche Planungsarbeit leistet
- klären, was man für den Planungsaufwand erhält



### 4. Regel Termine

- Entscheidungen früh treffen
- Terminplan mit allen Beteiligten absprechen
- Terminkollisionen, - überschneidungen und -verschiebungen verhindern
- Verzögerungen und Verspätungen unaufgefordert mitteilen



### 5. Regel Preis

- der Preis sollte nicht ausschliesslich über das Produkt entscheiden
- um einen vergleichbaren Preis zu erhalten muss die Ausschreibung detailliert sein
- werden die Schwierigkeiten bereits in der Planung erkannt, können in der Ausführung Kosten eingespart werden
- bei prompter Lieferung ist die Zahlung zeitig zu leisten